



WORKSHOP „PIMP MY MOODLE“ (NULLRUNDE)

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Workshop „Pimp my Moodle“ (Nullrunde)..... | 1 |
| 1 Einleitung..... | 2 |
| 1.1 Grundlagen..... | 2 |
| 1.2 Das Aussehen Ihres Moodles..... | 2 |
| 1.3 Arbeitserleichterungen..... | 3 |
| 1.4 Was Sie können sollten..... | 3 |
| 2 Internetseiten..... | 4 |
| 2.1 Anleitungen..... | 4 |
| 2.2 Themes und Sites..... | 4 |
| 3 Hilfreiche Tools und Seiten..... | 4 |
| 3.1 Browser AddOns..... | 4 |
| 3.2 Editoren..... | 4 |
| 3.3 Logogestaltung..... | 5 |
| 3.4 Sonstiges..... | 5 |
| 4 Vorgehen..... | 5 |
| 4.1 Moodle unter XAMPP installieren..... | 5 |
| 4.2 Vorentscheidung: Lange oder kurze Kursräume?..... | 6 |
| 4.3 Theme kopieren..... | 6 |
| 4.4 Iconset einbinden..... | 6 |
| 4.5 Logo einbinden..... | 7 |
| 4.5.1 Logodateien: logo.jpg und logo_small.jpg..... | 7 |
| 4.5.2 Transparenzen vermeiden..... | 7 |
| 4.5.3 Hinweise zur Arbeit am Logo mit Inkscape..... | 8 |
| 4.5.4 Einbinden des Logos..... | 9 |
| 4.6 Farben finden (Hilfsmittel)..... | 9 |
| 4.7 Arbeit an der Startseite..... | 9 |
| 4.7.1 Startseite füllen..... | 9 |
| 4.7.2 Web Developer Toolbar aktivieren..... | 10 |
| 4.7.3 Farben des aktiven Themes abrufen..... | 10 |
| 4.7.4 Grundfarben des Themes anpassen..... | 10 |
| 4.8 Arbeit an Unterseiten..... | 11 |
| 4.9 Ein Logo im Hintergrund..... | 13 |
| 4.10 Weitere Einstellungen: fonts und layout..... | 14 |
| 4.11 Arbeiten im Kursraum..... | 14 |
| 4.12 Wie mach ich | 15 |
| 5 Was Sie (nicht) tun sollten..... | 15 |
| 6 Alternativen..... | 15 |



1 EINLEITUNG

1.1 Grundlagen

Ein Redaktionssystem (eigentlich: Kursraummanagementsystem) wie Moodle trennt relativ genau zwischen Inhalten und Formatierungen. Sie kennen dieses Prinzip (hoffentlich) aus Ihrer Textverarbeitung: Die Inhalte sind der Text, die Formatierungen werden in Formatvorlagen gespeichert.

Im Fall von Moodle sind die veränderlichen Inhalte Teil einer Datenbank – und die unveränderlichen Teil einiger weniger HTML- und vieler php-Dateien. Die Formatierungen werden in sogenannten Style-Sheets gespeichert, die als CSS (Cascading Style Sheets) Dateien vorliegen.

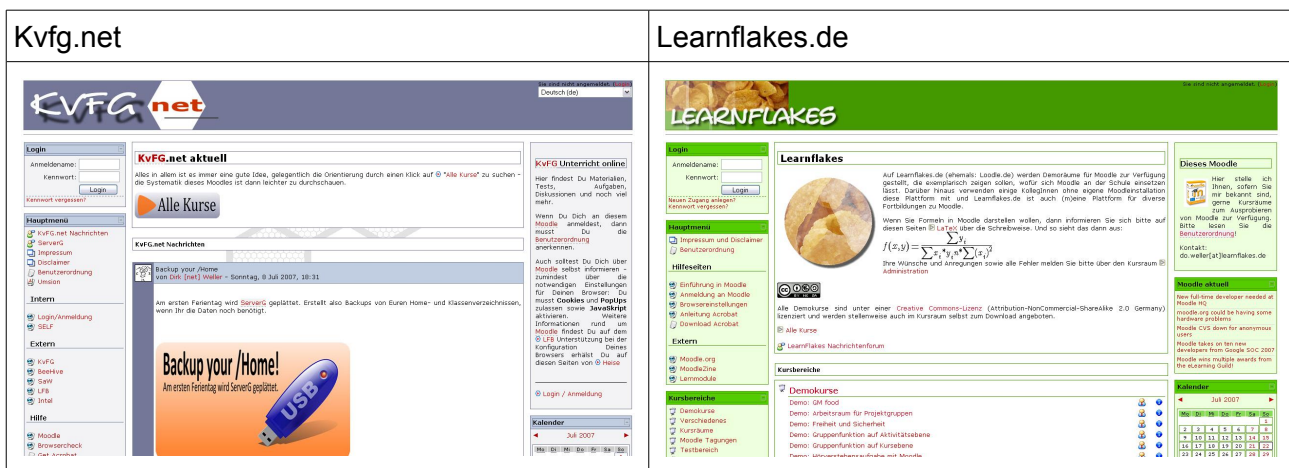
CSS Dateien sind einfache Textdateien mit der Endung *.css, die Definitionen für bestimmte HTML Tags enthalten. Diese können mit jedem Texteditor bearbeitet werden.

Weitere einführende Informationen zu CSS finden Sie hier: <http://de.selfhtml.org/css/intro.htm> oder auch hier: http://de.wikipedia.org/wiki/Cascading_Style_Sheets. Was sich damit alles machen lässt, sehen Sie hier: <http://www.csszengarden.com/tr/deutsch/>

1.2 Das Aussehen Ihres Moodles

Selbstverständlich können Sie mit Hilfe von CSS Dateien Moodle so verändern, dass es nicht mehr nach Moodle aussieht, sich aber dafür wunderbar in Ihre Homepage auf der Basis von TYPO3, Joomla oder Drupal integriert. Wenn das Ihr Wunsch sein sollte, dann ist diese Anleitung nicht für Sie und Sie benötigen diese auch gar nicht.

Wir wollen, dass Moodle durchaus nach Moodle aussieht – schließlich ist es das System, das Ihre Kolleg/innen auch erwarten, wenn Sie von einer Fortbildung zu Moodle wieder an die Schule kommen. Hier geht es deswegen darum, Moodle soweit anzupassen, dass es sich farblich in die schon bestehenden Seiten Ihrer Schule integriert, statt die Corporate Identity Ihrer Institution zu stören.

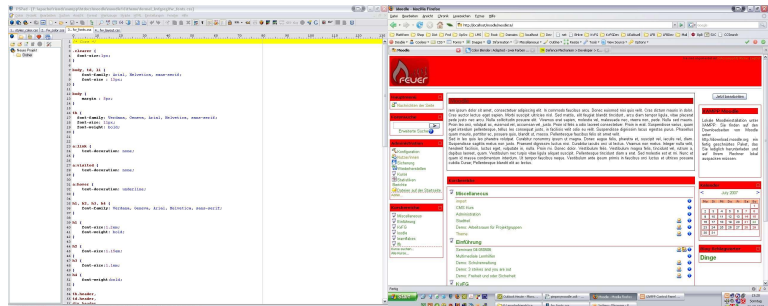
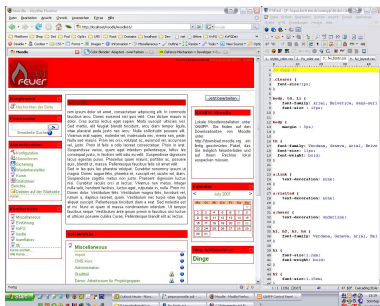


Wie Sie den Bildschirmfotos oben entnehmen können, erreichen Sie schon durch Farbgebung und Logo, Texte und Bilder auf der Startseite sowie der Gestaltung der Startseite selbst durch Blöcke unterschiedliche Eindrücke: Alle obigen Themes basieren auf dem Theme formal_white.

Viele Bildschirmfotos in dieser Anleitung sind aus Moodle 1.8.x oder 1.7.x, lassen sich aber auf Moodleversionen nach 1.5.x übertragen. Moodleversionen vor 1.5 verwenden eine andere Theme-Engine, auf die sich diese Anleitung nur bedingt übertragen lässt.



1.3 Arbeitserleichterungen



Wirklich Spaß machen kann die Arbeit am Theme, wenn Sie vor einem möglichst großen Monitor sitzen und diesen mit einer sehr hohen Auflösung betreiben, so dass Sie viele Fenster nebeneinander legen können. Dummerweise müssen Sie in einem solchen Fall meist die Fenster so skalieren, dass das Browserfenster keine Standardabmessungen hat. Noch besser ist deswegen selbstverständlich ein zweiter Monitor: Einen für die Manipulation an den CSS Dateien – den anderen für den Browser.

Werfen Sie aus diesem Grund einen Blick auf die Ausgänge Ihrer Grafikkarte – oft handelt es sich schon um ein Modell mit zwei Ausgängen und Sie benötigen lediglich einen zweiten Monitor und evtl. noch einen Adapterstecker: Im Bild (<http://www.sx-c.hu/browse.phtml?f=download&id=240628>) sehen Sie z.B. ein Modell mit einem DVI und einem VGA Ausgang.



1.4 Was Sie können sollten

Sie sollten

1. bei der Arbeit mit Firefox den Umgang mit Tabs gewohnt sein und
2. bei der Arbeit mit Ihrem Betriebssystem das Umschalten zwischen mehreren Anwendungen beherrschen.
3. grundlegende Kenntnisse in HTML und CSS mitbringen – eben soviel, dass Sie mehr als nur ungefähr verstehen, was diese Dateien machen und wie diese strukturiert sind.

Kenntnisse in einer Bildbearbeitung schaden ebenfalls nicht – Anleitungen finden Sie aber auch auf dem LFB.

Ansonsten brauchen Sie viel Geduld, Spaß am Basteln und einiges an Zeit.

Dirk Weller, 22. Juli 2007 weller@lehrerfortbildung-bw.de



2 INTERNETSEITEN

2.1 Anleitungen

Anleitung zu Moodle: <http://www.lehrerfortbildung-bw.de/elearning/moodle/>

Anleitung zur Erstellung von Themes auf moodle.org: http://docs.moodle.org/en/Theme_basics

Freie (GPL) Themes auf moodle.org selbst. Beginnen Sie Ihre Suche hier, um sich Anregungen zu holen oder mit diesen Themes Eigenentwicklungen zu gestalten:

<http://moodle.org/mod/data/view.php?id=6552>

Diese Hilfeseite zu HTML enthält auch Informationen sowie Links zu CSS:

<http://de.selfhtml.org/>

2.2 Themes und Sites

Ersatz für die Standardicons von Moodle gibt es auch bei Moodlezengarden:

<http://www.moodlezengarden.com/index.php?2006/09/06/6-nuvola-iconset-16>

In dieser Themegallery kann online zwischen verschiedenen Themes gewechselt werden, was den Vergleich der Wirkungen erlaubt. Leider können die Themes nicht herunter geladen werden:

<http://moodle.unodo.de/>

Themes nicht nur für Moodle, sondern auch für integrierte Installationen mit Joomla sowie CSS Charts und Hinweise für eigene Arbeiten. Voransichten sind vorhanden – allerdings stehen nur sehr wenige Themes kostenlos zur Verfügung. Anregungen kann man sich aber trotzdem holen:

<http://www.themegurus.com/>

3 HILFREICHE TOOLS UND SEITEN

3.1 Browser AddOns

Die „Web Developer Toolbar“ für Mozilla Browser ermöglicht es Ihnen, sich Detailinformationen zu der betrachteten Webseite anzeigen zu lassen – z.B. CSS- oder Farb-Informationen. Eine englische Beschreibung mit FAQ finden Sie auf der Seite des Entwicklers.

<https://addons.mozilla.org/de/firefox/addon/60> (Download)

<http://chrispederick.com/work/web-developer/> (Entwicklerseite)

Die Browsererweiterung Firebug erlaubt das Editieren von CSS Dateien im Firefoxfenster selbst. Auf den Seiten des Entwicklers finden Sie weitere Hinweise.

<https://addons.mozilla.org/de/firefox/addon/1843> (Download)

<http://www.getfirebug.com/> (Entwicklerseite)

3.2 Editoren

Einen ordentlichen Freeware-Editor für Windows, der sich auch für CSS-Aufgaben einsetzen und erweitern lässt, ist PSPad:



<http://www.pspad.com/de/>

Die Integration von TopStyle Lite in PSPad kann Ihnen beim Umgang mit CSS Dateien in PSPad helfen:

<http://www.bradsoft.com/topstyle/tslite/index.asp>

Ein schlanker Freeware CSS Editor für alle Plattformen ist SimpleCSS:

<http://www.hostm.com/css/>

Ein OpenSource CSS Editor für Windows und Linux ist cssed:

<http://cssed.sourceforge.net/>

3.3 Logogestaltung

Für die Gestaltung des Logos ist der Vektorzeichner Inkscape und die Bildbearbeitung GIMP zu gebrauchen. Für beide Programme finden Sie Einführungen auf dem LFB.

<http://lehrerfortbildung-bw.de/werkstatt/bild/inkscape/> (Inkscape)

<http://lehrerfortbildung-bw.de/werkstatt/bild/gimp/> (GIMP)

Schließen Sie sich mit dem Betreuer der Homepage kurz: Oft soll ein einheitliches Logo an der Schule verwendet werden.

3.4 Sonstiges

Die Arbeit am eigenen Theme wird erleichtert, wenn Sie mit einer lokalen Moodleumgebung unter XAMPP arbeiten – Sie können dann Veränderungen schneller betrachten. Sie können z.B. das Paket aus Ihrem Moodle-Basiskurs verwenden ...

http://lehrerfortbildung-bw.de/fortbildungen/landfb/raeume/software/sw_moodle.htm [100 MB]

... oder von moodle.org ein aktuelleres XAMPP + Moodle Paket herunterladen:

<http://download.moodle.org/>

Um schnell viel Text für einen Test des Moodles zu erhalten, sind Seiten wie die folgende hilfreich. Kopieren Sie so viel Sie wollen:

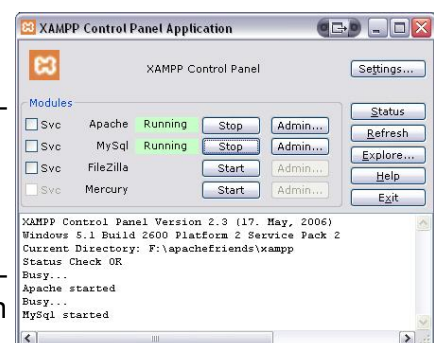
<http://lipsum.com/>

4 VORGEHEN

Verfahren Sie wie folgt, um zu Ihrem eigenen Theme zu kommen:

4.1 Moodle unter XAMPP installieren

Installieren Sie sich Moodle unter XAMPP – z.B. mit den Downloadpaket oben oder auch direkt von der Downloadseite von moodle.org.



Das Entpacken der Dateien aus dem Paket kann einige Zeit dauern – haben Sie Geduld. Navigieren Sie zum XAMPP Installationsverzeichnis und starten Sie Ihren lokalen Moodleserver dann mit der Datei xampp-control.exe. Klicken Sie im XAMPP Control Panel auf [Start] neben den Einträgen



Apache und MySQL. Rückfragen Ihrer Firewall beantworten Sie mit [Erlauben]. Rufen Sie nun Ihr Moodle im Browser unter <http://localhost/moodle> auf.

4.2 Vorentscheidung: Lange oder kurze Kursräume?

Für lange Kursräume sowie geringere Bildschirmauflösungen (bis 1024x768) eignen sich die folgenden Themes besonders gut:

- chameleon
- formal_white
- orangewhite
- orangewhitepda

Für kurze Kursräume sowie hohe Bildschirmauflösungen (> 1024x768) eignen sich auch Themes wie:

- standard sowie alle Verwandten
- metal

4.3 Theme kopieren

Wechseln Sie in den Themeordner Ihrer lokalen Moodleinstallation und kopieren Sie den Ordner mit dem von Ihnen ausgewählten Theme. Für diese Beschreibung wurde das Theme

formal_white

gewählt. Wenn Sie das Moodle-XAMPP Paket vom LFB verwenden, dann finden Sie diesen Ordner unter

C:\xampp\htdocs\moodle\theme

Benennen Sie dieses Verzeichnis so um, dass Sie es wiedererkennen können – z.B. in das Schulkürzel.

C:\xampp\htdocs\moodle\theme\kuerzel

Wählen Sie nun in Ihrem lokalen Moodle das eben eingerichtete Theme aus. Selbstverständlich unterscheidet sich dieses im Moment noch nicht von der Vorlage.

4.4 Iconset einbinden

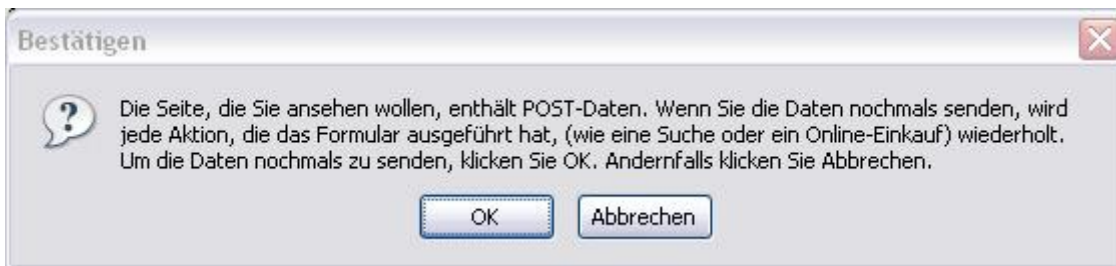
Wählen Sie nun das Iconset für Ihr Moodle. Wenn Sie nicht die Standardicons verwenden wollen, und nicht alle Icons mit Inkscape selbst erstellen wollen, dann kopieren Sie sich den Ordner /pix aus /moodle/theme/cameleon nach /moodle/theme/kuerzel. Überschreiben Sie evtl. schon vorhandene Dateien.

Öffnen Sie nun die Datei /moodle/theme/kuerzel/config.php im Editor und suchen Sie die folgende Zeile:

\$THEME->custompix = false;

Verändern Sie diese Zeile wie folgt, um den Ordner moodle/theme/kuerzel/pix einzubinden:

\$THEME->custompix = true;



Speichern Sie die Datei und laden Sie Ihre Moodleseite neu. Ignorieren Sie evtl. auftretende Fehlermeldungen (diese wird dauernd erscheinen) mit einem beherzten Klick auf [OK].

4.5 Logo einbinden

Als nächstes sollten Sie sich an die Gestaltung Ihres Logos machen, da dieses die Wahl der Farben für Ihr Moodle vorgibt oder beschränkt.

Erst wenn die Farben (nicht unbedingt das Logo selbst) fest stehen, geht es wieder zurück an die Arbeit an Ihrem Theme! Notieren Sie sich auf jeden Fall, die im Logo verwendeten Farbcodes.

4.5.1 Logodateien: logo.jpg und logo_small.jpg

Das Logo Ihres Moodles sollte in zwei Versionen als JPG (oder auch als GIF, wenn Sie unbedingt Transparenzen einsetzen wollen) und mit den Abmessungen 400px Breite x100px Höhe als logo.jpg - sowie 200px Breite und 50px Höhe als logo_small vorliegen.

4.5.2 Transparenzen vermeiden

Vermeiden Sie Transparenzen – und damit GIF Dateien. Meist sind die Ränder der Transparenz nicht so genau zu setzen, dass Sie das Theme ohne gruseligen Rand durchscheinen lassen können. Besser ist es, dem Hintergrund - sowie die Bereiche des Logos, die durchsichtig sein sollen - die dominierende Farbe des Themes (meist: die Grundfarbe der Headerzeile) zu geben.

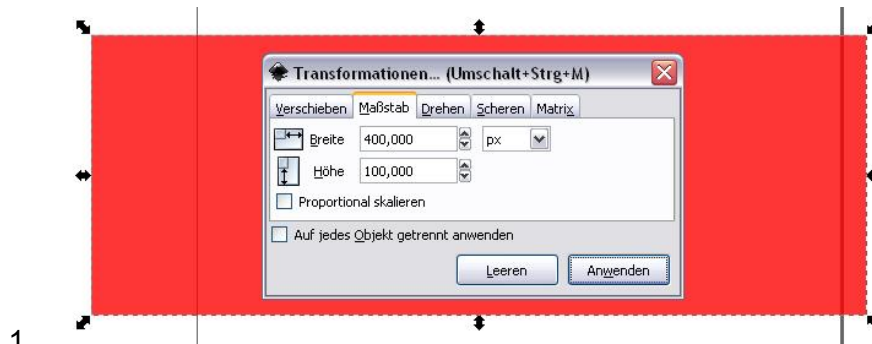
Sollten Sie GIF einsetzen müssen, dann muss die Datei header.html im Themeordner an zwei Stellen angepasst werden.

```
<?php //Accessibility: warning: ALT text will need editing if logo changes. '
headermain' is now H1, see theme/standard/styles layout.css: .headermain
    if ($home) { // This is what gets printed on the home page only
?>
    <div id="header-home" class="clearfix">
        <h1 class="headermain"><img alt='Moodle' src='<?php echo $CFG->
httpsthemewww .' . current_theme() ?>/logo.jpg' /></h1>
        <div class="headermenu"><?php echo $menu ?></div>
    </div>
<?php } else if ($heading) { // This is what gets printed on any other page
with a heading
?>
    <div id="header" class="clearfix">
        <h1 class="headermain"><img alt='Moodle' src='<?php echo $CFG->
httpsthemewww .' . current_theme() ?>/logo_small.jpg' /></h1>
        <div class="headermenu"><?php echo $menu ?></div>
    </div>
```

Tragen Sie an den oben angegebenen Stellen logo.gif bzw. logo_small.gif ein.

4.5.3 Hinweise zur Arbeit am Logo mit Inkscape

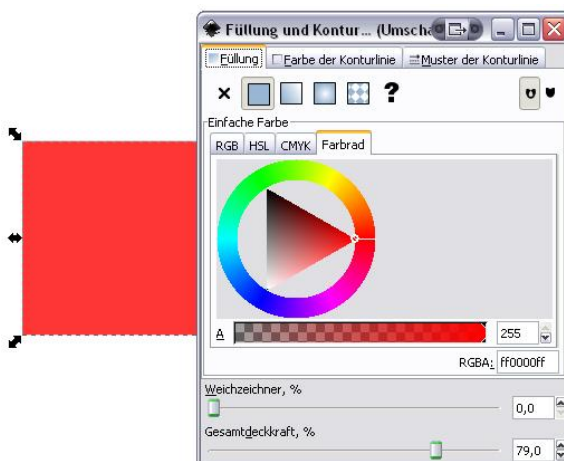
Bei der Arbeit am Logo mit Inkscape helfen Ihnen die folgenden Hinweise:



1.

Ziehen Sie ein Rechteck auf und geben Sie diesem die Abmessungen der Logodatei 400x100 über das Menü [Transformation] im Karteireiter [Maßstab] nachdem Sie [px] ausgewählt haben. Wenn Sie dann beim Skalieren frei Hand die [Strg]-Taste gedrückt halten, behält das Objekt dieses Verhältnis bei. Die später als PNG exportierte Datei muss dann nur noch – z.B. mit XnView – nach JPG umgewandelt werden und passt.

2. Verwenden Sie dieses Rechteck als „Arbeitsblatt“ für Ihre weiteren Gestaltungen: Alles was hier nicht hinein passt wird nicht Teil des Logos.



3.

Im Menü [Füllung und Kontur] stehen die letzten beiden Ziffern hinter RGBA für den Alpha-Kanal und damit für die Deckkraft der Farbe. Die ersten sechs Stellen sind der Farbwert, den Sie auch in den CSS Dateien im Theme verwenden müssen.

4. Sie finden frei skalierbare Cliparts unter GPL zur Verwendung in Inkscape auf den Internetseiten von <http://openclipart.org> [96-132 MB – je nach Version]. Speichern Sie diese auf Ihrer Festplatte und importieren Sie diese nach Inkscape über [Datei] [Importieren].
5. Zerlegen Sie die importierten Cliparts im SVG Format in deren Bestandteile, um Farben zu verändern. Markieren Sie hierzu die Clipart und klicken Sie mehrfach auf [Gruppierung aufheben]. Verschieben Sie die Objekte hierbei nicht!
6. Einen Objektschatten erstellen Sie wie folgt: a) Objekt markieren b) [Strg] [D] für Duplizieren c) Pfeiltaste zweimal nach Unten, Pfeiltaste zweimal nach Rechts d) Im Menü [Füllung und Kontur] den Alphakanal auf ca. 125 stellen. Die Schattenfarbe lässt sich frei wählen.



4.5.4 Einbinden des Logos

Kopieren Sie die Dateien logo.jpg und logo_small.jpg in Ihren Themeordner. Überschreiben Sie hierbei die schon vorhandenen Dateien. Laden Sie dann die Startseite Ihres Moodles neu.

4.6 Farben finden (Hilfsmittel)

Die folgenden Seiten helfen Ihnen bei der Suche nach den passenden Farben. Laden Sie einige der folgenden Seiten in weiteren Tabs im Firefox, damit Sie schnell zwischen Ihrer lokalen Moodle-Installation und den Farbseiten wechseln können:

Eine einfache Seite mit sicheren Farbcodes zum Anklicken und Betrachten:

<http://primeshop.com/html/216colrs.htm>

Geben Sie hier zwei Farben ein – die Seite errechnet Ihnen die passenden Zwischentöne:

<http://www.alvit.de/vf/de/color-blender-adapted.html>

Flashtool, das Ihnen bei der Wahl passender Farben helfen kann, wenn eine Leitfarbe fest steht:

<http://www.defencemechanism.com/color/>

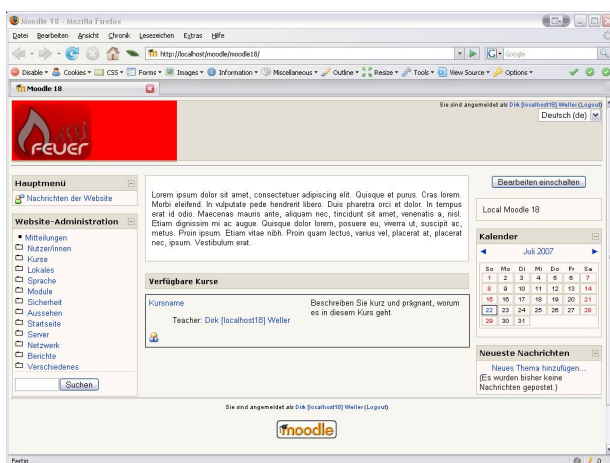
Tool für die Suche nach komplementären Farben:

http://dev.sessions.edu/ilu/ilu_1.html

JavaScript Tool für die Suche nach Farben in einem Farbkreis:

<http://www.ficml.org/jemimap/style/color/wheel.html>

4.7 Arbeit an der Startseite



Ihr Moodle sieht nach der Einbindung des Logos, nun ja, etwas komisch aus. Es ist an der Zeit, die Farben des Themes den Farben des Logos anzupassen. Wenn Sie etwas vermasseln, dann holen Sie sich die CSS Dateien wieder aus dem Ordner des Themes, auf dem Sie Ihr Eigenes aufbauen – also: keine Angst vor Veränderungen. Und: Bitte entschuldigen Sie das Beispieltheme in rot.

4.7.1 Startseite füllen

Basteln Sie sich eine Startseite für Ihr Moodle, die einige der folgenden Elemente enthält: Login Box, Beschreibung der Startseite, Kursliste, Nachrichtenforum, Themenbereich. Füllen Sie die Elemente mit Lorem Ipsum Texten auf: <http://lipsum.com>



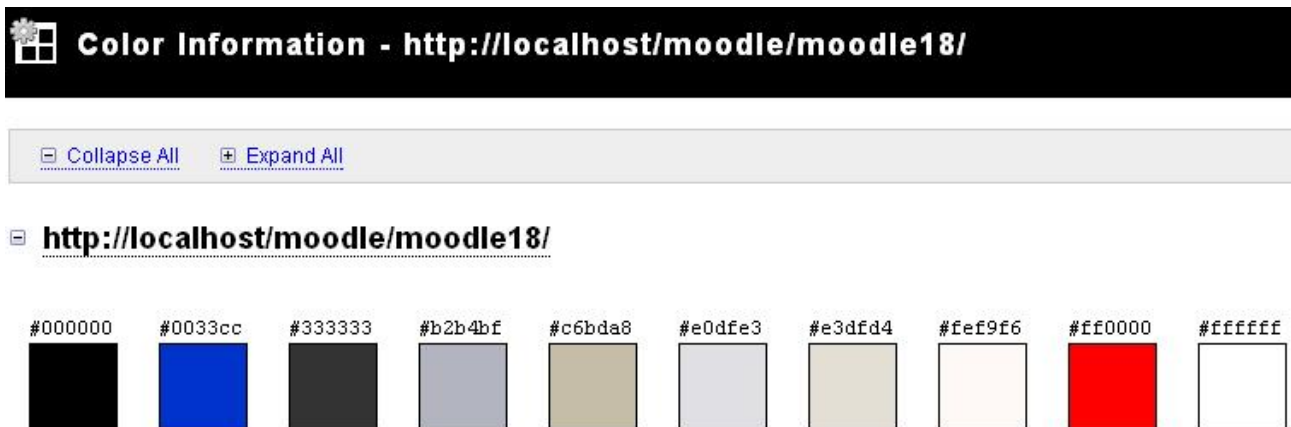
4.7.2 Web Developer Toolbar aktivieren



Schalten Sie das AddOn Webdeveloper Toolbar (WDT) an, indem Sie mit der rechten Maustaste auf die Navigations-Symbolleiste im Firefox klicken und [Web Developer Toolbar] auswählen.

4.7.3 Farben des aktiven Themes abrufen

Klicken Sie in der WDT auf [Information] [View Color Information].



Ein neuer Tab wird geöffnet, der die Farben des Themes enthält.

4.7.4 Grundfarben des Themes anpassen

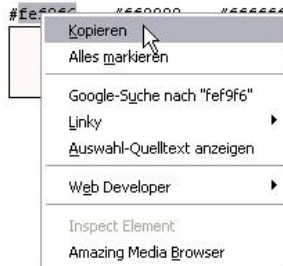
Sie haben in einem weiteren Tab mindestens eine der Seiten geöffnet, die Ihnen bei der Suche nach passenden Farben helfen kann (siehe Oben).

Öffnen Sie nun in Ihrem Themeordner die Datei fw_color.css mit Ihrem Editor. Setzen Sie die Hintergrundfarbe zuerst auf Weiß, damit Sie in Ihrem Theme klarer sehen.

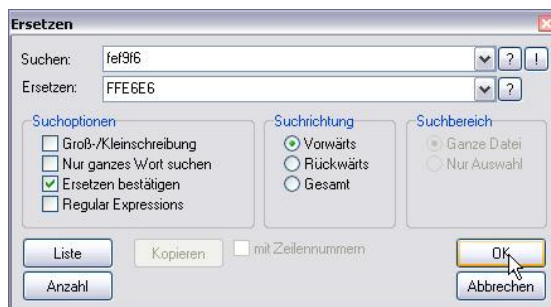
```
body {  
    background-color: #ffffff;  
}
```

Verwenden Sie dann die Funktion [Ersetzen] in Ihrem Editor, um die Grundfarben des aktiven Themes an Ihre Vorstellungen anzupassen. In PSPad finden Sie diese Funktion im Menü [Suchen] unter dem Eintrag [Ersetzen] - oder über das Tastenkürzel [Strg] [h].

1. Markieren Sie im Tab [Color Information] durch Doppelklick den Farbcode, den Sie verändern wollen.



2. Kopieren Sie diesen durch [Strg] [C] in die Zwischenablage.
3. Wechseln Sie in den Editor.



4. Rufen Sie die Funktion zum Suchen und Ersetzen auf.
5. Pasten Sie den Farbcode in das Feld für „Suchen“
6. Tragen Sie in das Feld „Ersetzen mit“ den Farbcode ein, den Sie wünschen
7. Drücken Sie [OK]



8. Lassen Sie jedes Vorkommen durch Klick auf [Ja, alles] ersetzen
9. Speichern Sie die Datei fw_color.css
10. Laden Sie Ihre Moodleseite neu, indem Sie [F5] drücken oder [Seite neu laden] anklicken. Sollte Firefox die neuen Einstellungen nicht übernehmen, dann drücken Sie die Taste [Umschalten] und klicken Sie dann auf [Seite neu laden].

Verfahren Sie auf diese Weise weiter, bis das Theme auf der Startseite (!) grob (!) Ihren Vorstellungen entspricht. Alle Feinheiten kommen später dran.

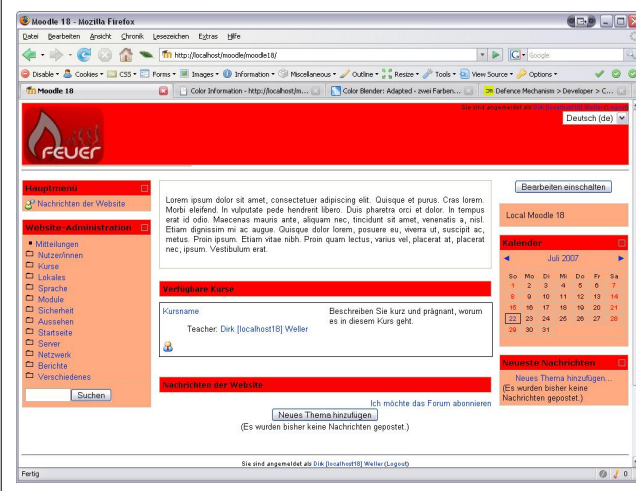
4.8 Arbeit an Unterseiten

Nach einigem Hin und Her dürften Sie nun eine Farbgebung für die Startseite gefunden haben, die Ihren Vorstellungen grob entspricht. Erste Feinheiten werden nun angepasst.

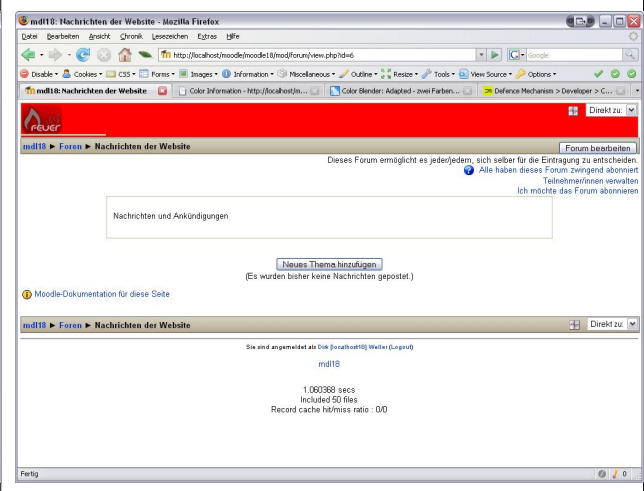
Wechseln Sie hierzu auf eine Seite, die die kleinere Headerzeile enthält – z.B. indem Sie das Nachrichtenforum auf der Startseite betreten.



Startseite

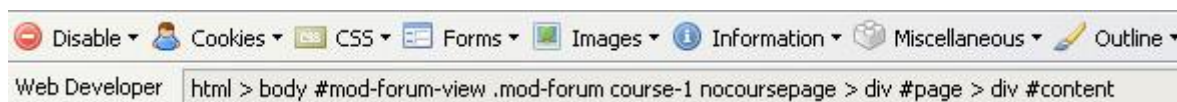


Nachrichtenforum der Startseite

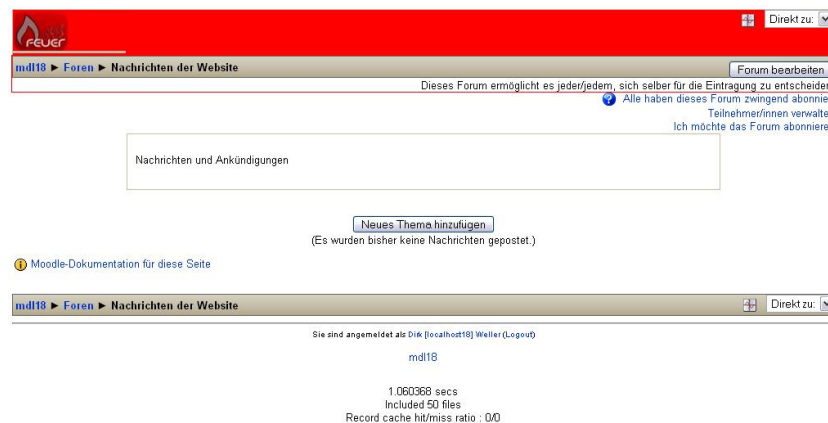


Sie werden vermutlich feststellen, dass hier noch Farben aus Ihrem Basistheme zu finden sind, die Sie durch „Suchen und Ersetzen“ nicht erwischt haben. Wo diese Definitionen genau liegen, finden Sie wieder mit der WDT heraus.

Mit [Strg] [Umschalten] [y] wählen Sie [CSS] [View Style Information] aus.



Sie erhalten eine weitere Statuszeile unterhalb der WDT sowie einen Cursor zur Auswahl eines Themeteils in Form eines Fadenkreuzes.



Diese dünne rote Linie begrenzt den Bereich, für den die CSS Definition gültig ist.

Um welche CSS Definition es sich jeweils handelt, wird durch dünne rote Linien (die eine Art von Kästen ergeben) angezeigt. Durch einen Klick mit dem veränderten Mauszeiger auf einen dieser roten Kästen wird ein weiterer Tab geöffnet, dem Sie Detailinformationen zur CSS Definition für den jeweiligen Bereich entnehmen können.

Sie werden auf dem Tab mit den Detailinformationen vermutlich feststellen, dass Ihr Theme die Definitionen nicht nur aus Ihrem eigenen Themeordner entnimmt, sondern auch den Ordner /moodle/theme/standard einbindet: Alles was Sie nicht in Ihrem eigenen Theme definieren, wird von Moodle hier geholt.

Suchen Sie Definitionen immer in CSS Dateien und nehmen Sie dort die Anpassungen vor – und nicht in der Datei styles.php, wie die Ausgabe der WDT unter [View Style Information] im Tab mit den Details suggeriert. Die Datei styles.php dient lediglich dazu, die CSS Definitionen einzubinden.

Sollte also nicht nur Ihr eigener Themeordner unter [View Style Information] auftauchen, ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass Sie Teile aus dem Ordner /standard in Ihre CSS Datei übernehmen müssen.

In PSPad können Sie mehrere Dateien in Tabs parallel geöffnet halten (siehe rote Markierung oben) und erleichtern sich so die Arbeit.

```
19 a.dimmed:link {
20 a.dimmed:visited {
21   color: #AAAAAA;
22 }
23
24 h1 {
25   background-color: #d90000;
26   border-color: #333333;
27   color: #333333;
28 }
29
30 h2 {
31   background-color: #ff0000;
32   border-color: #d90000;
33 }
34 h3 {
35   border-color: #d90000;
36 }
37 h4 {
38   border-color: #d90000;
39 }
40
41
42 th {
43   background-color: #ff0000;
44 }
45 }
46
47 th.header,
48 td.header,
49 div.header {
50   background-color: #ff0000;
51 }
52 }
53
54 .navbar {
55   background-color: #000000;
56   border-color: #DDDDDD;
57 }
```

Im Beispiel (Bildschirmfoto von Moodle) handelt es sich um die Definition `.navbar`. Diese muss aus dem Standardtheme-Ordner in die `fw_color.css` im eigenen Ordner übernommen werden. Setzen Sie dann die Farbe in einem ersten Schritt auf einen extremen Wert (z.B. `#000000`) damit Sie die Veränderungen deutlich sehen können.



Nehmen Sie nun die Anpassungen vor und begutachten Sie jeweils das Ergebnis im Browser.

Diese Schritte müssen Sie nun so lange durchlaufen, bis das Theme Ihren Vorstellungen entspricht:

1. CSS Element mit Hilfe der WDT identifizieren
2. CSS Element in der `fw_color` verändern – evtl. zuerst aus dem Ordner /standard kopieren
3. `fw_color` speichern
4. Browserfenster neu laden und Ergebnis begutachten

4.9 Ein Logo im Hintergrund

Logos im Hintergrund sollten nicht zu knallig sein – Graustufenbilder eignen sich gut. Erstellen Sie ein Hintergrundlogo und speichern Sie dieses z.B. als `hintergrundlogo.gif` in Ihrem Themeordner.

Fügen Sie Ihrer `fw_color.css` die folgenden Zeilen hinzu:



```
body {
    background-attachment: fixed;
    background-image: url(hintergrundlogo.gif);
    background-position: center center;
    background-repeat: no-repeat;
}
```

Sollten Sie das Hintergrundlogo nicht sehen können, dann liegt das meist daran, dass die Hintergrundfarbe noch auf #ffffff; steht und das Logo somit überdeckt. Löschen Sie die Zeile mit der Definition der Hintergrundfarbe!

4.10 Weitere Einstellungen: fonts und layout

Wenn die Startseite farblich grob Ihren Vorstellungen entspricht, dann öffnen Sie zusätzlich die Dateien fw_fonts.css und fw_layout.css in PSPad.

1. fw_fonts.css dient der Bestimmung der Schriftart und -größe. Oft können Sie durch den Wechsel der font-family sowie der Größe der Schriftarten einen völlig anderen Eindruck erzeugen;
2. fw_layout.css dient der Bestimmung der Abmessungen einzelner Elemente auf den Seiten sowie deren Abstände zu anderen Objekten. Hier sollten Sie sehr vorsichtig mit Veränderungen sein. In dieser Datei könnten Sie (sollten aber nicht) z.B. auch die Breite Ihrer Moodlesite auf 970px festlegen. Sinnvoller ist sicherlich die Arbeit an den Überschriften h1 bis h6.

```
18 #page {
19     margin-right: auto;
20     margin-left: auto;
21     width:970px;
22 }
```

Wie gesagt – keine Angst vor Veränderungen. Sollten Sie sich völlig „vercoded“ haben, dann kopieren Sie die Originaldateien aus dem Ordner des Ursprungthemas in Ihren eigenen Themeordner und überschreiben Sie somit Ihre Veränderungen.

4.11 Arbeiten im Kursraum

Importieren Sie nun einen Kursraum in Ihr lokales Moodle, der möglichst viele unterschiedliche Aktivitäten enthält. Nehmen Sie die notwendige Anpassungen für die einzelnen Aktivitäten vor.

Gehen Sie über das Administrationsmenü auf der Startseite zur Administration, dann zu [Filter] und stellen

| Name | Verbergen/Anzeigen | Aufwärts/Abwärts | Einstellungen |
|---|--------------------|------------------|-------------------------------|
| Automatische Verlinkung des Glossars | | ↓ | |
| Automatisches Verlinken der Bezeichnungen von Aktivitäten | | ↑↓ | |
| Automatische Verlinkung von Arbeitsunterlagen | | ↑↓ | |
| Multimedia Plugin | | ↑↓ | Einstellungen |
| TeX Zeichensatz | | ↑ | Einstellungen |
| Automatische Verlinkung der Datenbank | | | |
| Automatische Verlinkung von Wikiseiten | | | |
| Algebraisches Zeichensystem | | | |
| Wortzensur | | | Einstellungen |
| E-Mail Sicherung | | | |
| Mehrsprachiger Inhalt | | | |
| Tidy | | | |

Sie hier einige der automatische Verlinkungen ein. Die Verlinkung der Glossare sollten Sie auf jeden Fall aktivieren – der Rest ist Geschmackssache. Achten Sie auf die Reihenfolge der Filter – diese beeinflussen bei der Vergabe gleicher Namen, welches Modul zuerst dran ist.



4.12 Wie mach ich ...

Oft reichen die Anregungen, die Sie sich aus den vorhandenen Themeordnern zusammen suchen können völlig aus, um die gewünschte Wirkung zu erzeugen und heraus zu finden, wie bestimmte Definitionen formuliert werden.

Weitere Hinweise erhalten Sie auf den Seiten von <http://de.selfhtml.org/css/>.

Die Links auf selfhtml – zu finden unter <http://aktuell.de.selfhtml.org/links/css.htm#deutschsprachig> – sollten Sie ebenfalls probieren. Im Notfall müssen Sie es mit Google probieren.

5 WAS SIE (NICHT) TUN SOLLTEN

Die folgenden Ratschläge sollte Sie – zumindest am Anfang Ihrer Karriere als Themeersteller – beherzigen:

1. Beschränken Sie sich auf den Ordner /moodle/theme/kuerzel – basteln Sie nicht am php-Code von Dateien in anderen Ordnern! Sie verlieren nicht nur die automatischen Updates bei BelWue, sondern müssen diese Anpassungen bei jedem eigenen Update dann erneut durchführen. Oft reicht es nicht einfach nur die veränderten php-Dateien der Vorversion in die neue Version zu übernehmen.
2. Beschränken Sie nicht die Breite Ihres Themes. Diese Anpassung im Themeordner gilt leider nicht nur für die Site, sondern auch für viele Pop-up-Fenster, z.B. die Mitteilungsfunktion. Sie müssten in der Folge oft in den php-Code selbst eingreifen, um trotzdem ansprechende Ergebnisse zu erhalten.
3. Erstellen Sie keine zweispaltigen Themes. Diese sind nicht nur schwierig in der Erzeugung, sondern beschränken Ihre Kolleg/innen in den Kursräumen unnötig.

6 ALTERNATIVEN

Sie müssen nicht selbst tätig werden – Sie haben Schüler/innen! Schreiben Sie die Erstellung eines Themes als Wettbewerb an Ihrer Schule aus, definieren Sie im Vorfeld klare Kriterien und lassen Sie sich verwöhnen. Vergessen Sie nicht einen Vertrag über die Verwendung des Themes mit dem Inhaber des Urheberrechts abzuschließen.

Selbstverständlich können Sie die Erstellung eines professionellen Themes auch an einen kommerziellen Dienstleister delegieren – rechnen Sie in diesem Fall mit rund 300€ für eine individuelle Arbeit.